



# Graphem-Karten



## Einsatzmöglichkeiten der Graphem-Karten

Zu jedem Kapitel des Kurses „Mein Anfang auf Deutsch“ werden Graphem-Karten zur Verfügung gestellt. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Hier einige Beispiele:

- Leseübung: Die Karten werden an der Mittellinie auseinandergeschnitten und zu bekannten (oder neuen) Wörtern aneinandergesetzt. Die Wort-Bild-Karten können je nach Schwierigkeitsgrad als Vorlage oder Kontrolle genutzt werden.
- Schreibübung: Die Kartenpaare werden an der Mittellinie geknickt. Der jeweils nicht sichtbare Klein- oder Großbuchstabe wird auf ein leeres Blatt geschrieben (s. Kopiervorlage hierfür) und mit Hilfe der Rückseite kontrolliert.
- Leseübung: Alle Karten werden auseinandergeschnitten. In Einzel- oder Partnerarbeit werden passende Pärchen gebildet.
- Anlautübungen: Die Kartenpaare, auf denen nur der Großbuchstabe zu sehen ist, werden genutzt, um hierzu Bilder zu Wörtern aus Prospekten o.ä. auszuschneiden, die mit dem betreffenden Anlaut beginnen.



# Wort-Bild-Karten



## Einsatzmöglichkeiten der Wort-Bild-Karten

Zu jedem Kapitel des Kurses „Mein Anfang auf Deutsch“ werden Wort-Bild-Karten zur Verfügung gestellt. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Hier einige Beispiele:

- Die Karten eignen sich als Memoryspiel.
- Leseübung: Alle Karten werden auseinandergeschnitten. In Einzel- oder Partnerarbeit werden passende Pärchen gebildet.
- Partnerübung zum Training des Wortschatzes: Die Kartenpaare werden an der Mittellinie geknickt. Eine Schülerin/ein Schüler sieht das Bild und spricht oder schreibt den dazu gehörenden Text. Die Mitschülerin/der Mitschüler kontrolliert mit Hilfe der Rückseite. Die Übung kann mit Selbstkontrolle auch alleine durchgeführt werden.
- Bei einer größeren Gruppe: Die Karten werden an der Mittellinie durchgeschnitten. Ein Gruppenteil erhält die Bilder, der andere Gruppenteil erhält den Text. Beide Gruppen bewegen sich durch den Raum und suchen passende Paare.
- Die Wortkarten können als Unterstützung oder Selbstkontrolle bei der Übung „Was fehlt hier?“ benutzt werden.



# Was fehlt hier?



## Einsatzmöglichkeiten der Übung

Zu jedem Kapitel des Kurses „Mein Anfang auf Deutsch“ wird die Übung „Was fehlt hier“ zur Verfügung gestellt.

Sie kann in mindestens zwei Arten eingesetzt werden:

### 1) Legeübung

Am Ende der Datei werden die fehlenden Grapheme und Wörter als Kärtchen bereitgehalten. Es empfiehlt sich, die Wörter und Sätze, in denen Lücken enthalten sind, auf einem farblosen Papier auszudrucken und die Kärtchen zum Füllen der Lücken auf farbigem Papier. Wenn beide Ausdrücke laminiert werden, kann die Legeübung beliebig oft wiederholt werden. Die Wort-Bild-Karten sind für eine Selbstkontrolle der Ergebnisse geeignet.

### 2) Schreibübung

Schülerinnen und Schüler, die bereits recht geübt sind im Schreiben der Grapheme und Wörter des jeweiligen Kapitels können die Lücken handschriftlich füllen. Die Wort-Bild-Karten sind für eine Selbstkontrolle der Ergebnisse geeignet.

Genauso ist es möglich, die fehlenden Grapheme und Wörter auf ein leeres Linienblatt zu schreiben. Allerdings ist dann die Kontrolle der Arbeitsergebnisse aufwendiger.



# Schreibtraining



## Informationen zum Einsatz des Schreibtrainings

Im Kurs „Mein Anfang auf Deutsch“ wird die Grundschrift verwendet. Die Schriftart kommt mit freundlicher Unterstützung durch den Grundschulverband e.V. zum Einsatz: [Grundschrift - Grundschulverband e.V.](#)

Die Grundschrift ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:<sup>1</sup>

- Sie korrespondiert mit der gedruckten Leseschrift und ermöglicht von Beginn an einen aktiven Weg in die Schrift durch Schreiben und Lesen.
- Beim Schreiben der Buchstaben helfen folgende Prinzipien zu einem ökonomischen Bewegungsablauf: Wegen der Links-rechts-Schreibung hat die Schreibbewegung *von links nach rechts* Vorrang; aus fingermuskulären Gründen wird, wo möglich, die Strichführung *von oben nach unten* bevorzugt.
- Um Lernende im Schreibfluss nicht unnötig zu hemmen, wird auf die dreibändige Lineatur mit genormten Breiten in der Regel verzichtet. Stattdessen können Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte wählen, welche Lineatur im Schreiblernprozess am besten unterstützt. Im Kurs „Mein Anfang auf Deutsch“ für die Sekundarstufe I und das Berufskolleg wird daher das Schreiben in einer Lineatur angeleitet, die lediglich die Grund- und Mittellinie vorgibt. Eine dreibändige Lineatur wird alternativ in den Kopiervorlagen angeboten.

Die Buchstabenformen werden mit Hilfe von Pfeilen eingeführt. Der Pfeil, der mit einem Punkt beginnt, markiert den Beginn des Schreibverlaufs: ●→ Der Pfeil ohne Punkt zeigt bei Bedarf an, wie der Schreibverlauf weitergeführt wird: →

Bevor die Schülerinnen und Schüler die Buchstaben selber schreiben, sollten sie die groß gedruckten Buchstaben am Anfang eines Übungsblattes so lange mit dem Finger nachspüren, bis sie ein sicheres Gespür für den Schreibablauf entwickelt haben. In den Kopiervorlagen wird jeder Buchstabe noch einmal im A4-Format zum Nachspüren angeboten.

Es wird empfohlen, dass die Schülerinnen und Schüler (Blei-)Stifte mit dicken Stiftschächten oder 3-eckigen Kunststoffmäntel benutzen. Für Kinder und Jugendliche, die eine Schreibrichtung von rechts nach links gewohnt sind, zeigt der orangefarbene Pfeil unter der Lineatur die Schreibrichtung an. Alternativ kann ein nach rechts zeigender Pfeil laminiert und auf den Tisch einer Schülerin oder eines Schülers geklebt werden (vgl. [2024 08 FAQ Alphabetisierung.pdf](#)) Das Fingersymbol wird als Hinweis auf das Einhalten passender Abstände zwischen den Graphemen oder Wörtern genutzt.

Im Schreibtraining werden die Grapheme und Wörter zum Üben aufbereitet, die in den Kapiteln des Kurses „Mein Anfang auf Deutsch“ vorkommen. Weitere Wörter oder Sätze, die sich aus den eingeführten Graphemen und Wörtern bilden lassen, können auf einem der Linienblätter geübt werden, die in den Kopiervorlagen bereitgestellt werden.

<sup>1</sup> Grundschrift – im Überblick, online abrufbar unter: [Grundschrift - Grundschulverband e.V.](#)